

■ **LAG Hunsrück**



**Viele Initiativen dürfen sich über Förderung freuen
32 neue kleine LEADER-Projekte für den Hunsrück**

Ohne Ehrenamtliche wäre der ländliche Raum deutlich ärmer. Dabei litten gerade zivilgesellschaftliche Initiativen während der Pandemie besonders unter den Einschränkungen. Für etliche engagierte Menschen geht die Arbeit jetzt erst wieder so richtig los. Was mancher Idee zur Umsetzung jedoch fehlt, ist das nötige Kleingeld. Seit 2017 bietet die LEADER-Aktionsgruppe (LAG) Hunsrück dafür einen eigenen Fördertopf an.

Bei einer Sitzung der LAG in Biebertal wurden von 20 eingereichten Projekten 17 für eine Förderung ausgewählt. Dazu Achim Kistner, Geschäftsführer der LAG Hunsrück: „Gut, dass wir in diesem Jahr erstmals 30.000 Euro zur Verfügung hatten. Es gibt so viele tolle Ideen für den Hunsrück, die eine Unterstützung verdienen.“

Das Spektrum an Vorhaben ist breit. Von der Technik für ein OpenAir-Festival oder der Ausrüstung für Fotoworkshops für Kinder und Jugendliche über ein grünes Klassenzimmer und Hochbeete für Kinder und Senioren bis hin zu Spielgeräten für Sport und Bewegung reichen die geförderten Maßnahmen.

Ähnlich bunt fällt auch die Liste der in diesem Jahr geförderten Kleinprojekte im „Regionalbudget“ der LAG Hunsrück aus. Hier können zunächst neun Vorhaben starten. Die endgültige Zusage der Förderung muss noch warten, weil die Mittel noch nicht offiziell zugeteilt sind. „Wir hoffen, dass wir daneben noch weitere sechs Projekte mit Zuschüssen versorgen können. Insgesamt brauchen wir dafür rund 153.000 Euro. Sobald das Land uns diese Summe zusichert, schließen wir mit allen Projektträgern Unterstützungsverträge ab,“ erläutert Kistner. „Gerade auch sehr kleine und finanzschwache Gemeinden können durch die Förderung aus unserem Regionalbudget sehr schöne Impulse für die dörfliche Entwicklung setzen.“

Weitere Informationen: <https://www.lag-hunsrueck.de/>